

Fricktaler Höhenweg, Mettau - Rheinfeldern

Samstag und Sonntag, 23. und 24. November 2019

Der Fricktaler Höhenweg ist ein markierter Weg, welcher in vielen Bogen und Windungen über das Fricktal verläuft. Der gesamte Weg ist ca. 60 km lang und führt über eine ganze Anzahl von kleinen Bergen, keiner ist besonders hoch, trotzdem kommen so einige Höhenmeter zusammen. Für den gesamten Weg sind ca. 15 Stunden zu veranschlagen. Alle weiteren Informationen sind unter www.fricktalerhoehenweg.ch nachzulesen.

Wir haben uns für zwei grössere Teilstücke des Weges entschieden

- Mettau – Hornussen (Tag 1)
- Gipf-Oberfrick – Zeiningen Tag 2)

Samstag 23. November 2019

7 TeilnehmerInnen

Wetter trocken, kühl, etwas Wind, ab und zu Sonne.

Anreise ab Solothurn nach Mettau via Olten und Brugg.

Die Tour führte via Rindelhof – Laubberg (648 müM) – Bürersteig-Höhe (550 müM) – Aussichtsturm Chriesacher (694 müM) – Sennhütten (634 müM) – Wettacker (614 müM) nach Hornussen.

Auf dieser Tour hatten wir nur sehr wenig Hartbelag. Der Aufstieg auf den Laubberg führt an einer Lourdes-Grotte vorbei, im letzten Stück begleitet ein Kreuzweg den Aufstieg, der Abschluss bildet eine Kapelle auf dem Laubberg. Die Bürersteig-Höhe liegt an der Postautolinie Brugg – Laufenburg, stündliche Postautohalte. Nach der Bürersteig-Höhe befanden wir uns plötzlich mitten in einer Treibjagd. Jäger, Treiber, Hunde und ein erlegtes Reh begegneten uns. Der Aussichtsturm Chriesacher bietet dann eine umfassende Aussicht von den Churfürsten bis zu den hohen Berner Gipfeln. Hier war die Zeit gerade richtig für die Mittagspause.

In Sennhütten war dann eine sehr gemütliche Besenbeiz / Herberge (www.sennhuette.ch) offen, Aargauer Rüeblitorte und Suppe waren willkommen. Bei Wettacker bogen wir dann vom Fricktaler Höhenweg ab und erreichten in 45 Minuten Hornussen. Hier reichte die Zeit gerade schön für einen Schlusstrunk oder den Besuch einer Brocante.

Anschliessend Rückfahrt mit dem Postauto über den Bözberg nach Brugg und dann mit dem Zug nach Aarau, Olten und Solothurn.

Sonntag, 24. November 2019

4 TeilnehmerInnen

Wetter trocken, angenehm frisch, etwas Wind und recht häufig sonnig.

Anreise ab Solothurn nach Gipf-Oberfrick via Olten und Aarau, diesmal überquerten wir den Jura über die Staffelegg.

Die Tour führte via Gipf-Oberfrick (360 müM) – Ruine Alt Tierstein (noch recht viele Fundamente erhalten bzw. wieder hergerichtet) – schöner Weg auf den Tiersteinberg (749 müM) – weiter auf schönstem Gratweg auf der Kantonsgrenze Aargau / Baselland nach Frozedelle (703 müM) – runter zum Flughafen Schupfart (Flughafenbeiz offen, gerade zur rechten Zeit) – hinauf über Looberg und Chriesiberg (533 müM) und dann wieder runter nach Zeiningen (340 müM). Hier hätten wir in etwas mehr als 2 Stunden noch über den Sonnenberg (632 müM, Aussichtsturm) und runter über Galgen nach Rheinfeldern weiter marschieren können. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit, der kurzen Tage und dem Postauto, welches gerade vor uns hielt, beendeten wir die Tour in Zeiningen.

Rückfahrt mit dem Postauto nach Möhlin und dann mit dem Zug über Pratteln, Olten nach Solothurn. In Olten liessen wir einen Zug aus und genossen den Abschlusstrunk im Bahnhofbuffet.

27. November 2019

Peter Ursprung
